Markt die anderwärts bezeugte vertrauensvolle Stimmung, und Anfang April schon eine Nachfrage auf, so lebhaft, daß Verkäufer bald Herren der Lage wurden und keine Mühe hatten, Wolle und Zug zu steigenden Preisen an den Mann zu bringen. Erst war es freilich gewiß nur der spekulative Zwischenhändler, der, gelockt durch die Vorteile, die ihm bei lebhafter Ausnützung des zurzeit gerade besonders scharfen Missverhältnisses zwischen Zug und Wolle winkten, kein Wagnis darin sah, sich den billig käuflichen Kammzug auf gut Glück hinzulegen. Später dagegen, als der wohl nicht zu leugnende Bedürfnissen allein stark steigende Termin seine suggestive Gewalt auf die Gemüter auszuüben begann, stellte sich auch die Industrie wieder Bedarf verratend, ein, und mit Spinnern und Fabrikanten, die ermessen mochten, daß jener Augenblick der Schwäche aus dem Januar als endgültig überwunden betrachtet werden müsse, wurden bedeutende Umsätze in Zug und Wolle gemacht. Hatte im Januar ein der tiefgreifendsten entspringenden Misstrauen die Käufer zu einer übertriebenen Zurückhaltung bewogen, so waren es bei der im Mai auflodernden Nachfrage zweifelsohne nicht minder Kräfte der Einbildung, welche die von Ueberhastung nicht freizusprechende Kauflust spornten und die Preise binnen kurzem auf eine Basis hoben, gut 20 Proz. über dem Tiefstand im Februar. Man bezahlte im Mai für greifbare aus Vliesse bis zu 6,30 Frcs. gewaschen ohne Sporen. — Auf der Höhe wollten sich die Preise indes nicht lange halten. Das Hervorbrechen des lange gezeitigten Bedarfs der Industrie einerseits, was anderseits die unter den veränderten Marktverhältnissen begreifliche Neigung der Spinner, Zugfabrikanten, Geschäfte einzugehen, hatten eine gewisse Unsicherheit des Marktes erzeugt, der eben jene Preise zum guten Teil ihre Höhe dankten. Wer daran gezweifelt hatte, sah sich bald eines Besseren belehrt durch den in mehr als einer Hinsicht bedeutungsvollen plus-wertreichen Verlauf der Maisaktion. Diese war gleichsam eine letzte entscheidende Auseinandersetzung zwischen Crossbred- und Merinos und enthüllte vor aller Welt ein immer bestimmter auf grobe Wollen hinzielende Bedürfnis der Industrie — auch der des Kontinents —, das den Merinos immer neuen Boden abzugewinnen drohte. Crossbreds schlossen mit 15—20 Prozent Aufschlag in steigender Tendenz, Merinos büßten zum Schluss die im Laufe der Auktion gewonnenen 5 Proz. wieder ein und schlossen in schwacher Haltung. — In der Tat sollte es bald offenkundiger werden, daß sich die Spannkraft der Merinowollpreise in der Maiauktion erschöpft hatte. Während in den folgenden Sommermonaten eine regelmäßige Nachfrage nach Crossbreds die Preise für diese Wollen stetig höher trieb, tat sich in Merinos, Wolle wie Zug, wenig Gelegenheit zu Umsätzen. An und für sich brauchte diese Stille zur Sommerzeit nicht zu beunruhigen, erst recht nicht nach dem flotten Geschäft kurz vorher, aber es fehlte nicht an bestimmten Vorkommnissen, die doch recht bedenklicher Art waren. So die Betriebseinschränkungen der Spinner, angesichts deren man nicht umhin konnte, die häufig gewiss nur als Ergebnis der Lage beschönigten Klagen über schlechten Geschäftsgang ernst zu nehmen, und es nicht minder die Hyperkritik, die man hier und da bei der Abnahme von Zuzieferungen, die aus alten Abschlüssen stammen, ausübte, anzeigte — eine bedenkliche Schwäche, der man besonders leicht bei einer wirklichen oder vermeintlichen Schwäche des Marktes verfallen soll. Auch dass die Zugbestände sich häuften, blieb kein Geheimnis. Dennoch verfestigten die Sommermonate, ohne daß sich die Preise für Merinowollen nennenswert verändert hatten, auch nicht die für Merinozug. Wohl war, namentlich in Australien, ein bedeutendes Angebot vorhanden, aber es drängte sich dem Markte nicht auf in einer Zeit, wo man die Industrie gesättigt wusste, so daß auch der Zugmarkt, als die neue Saison schon vor der Tür stand, einer wenn auch mühsam behaupteten Festigkeit nicht ganz entbehrte. Beste Kapzüge hatten im Oktober immer noch 5 ₰ und darüber, nur Austral- und Laplatazüge hatten etwas an Wert verloren. Dagegen waren Crossbredwollen seit Mai um weitere 10—20 Proz. gestiegen. (Schluss folgt.)

* **Antwerpen**, 4. Januar. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weynmann & Co.) 6 Uhr 52 Min. La-Plata-Zug Type B. Januar 5,05 Käufer, August 5,05 Verkäufer. Behauptet.

* **Antwerpen**, 5. Januar. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weynmann & Co.) 3 Uhr 40 Min. La-Plata-Zug Type B. Februar 5,05 Käufer, Oktober 5,02½ do. Behauptet.

* **Antwerpen**, 5. Januar. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weynmann & Co.) 12 Uhr 41 Min. La-Plata-Zug Type B. März 5,05 Käufer, November 5,05 bez. Ruhig. Umsatz 32 000 kg.

* **Antwerpen**, 5. Januar. (Privattelegramm des Leipziger Tageblattes.) Wolle. Terminnotierungen, Kontrakt B. La-Plata-Kammzug. Januar 5,05, Februar 5,05, März 5,05, April 5,05, Mai 5,05, Juni 5,05. Umsatz: 120 000 kg. Ruhig.

* **Antwerpen**, 4. Januar. Wolle. (Originalbericht der Herren Wilkens & Co.) Offizielle Preisnotierungen für La-Plata-Kammzug Type B: Januar-August 5,05 Frcs., September-Dezember 5,02½ Frcs. — Stimmung: Behauptet. Totalumsatz: Type B 50 000 kg. — Nach dem Ausweise der Zollbehörden beträgt der Export von Wollen aus Argentinien vom 1. Oktober bis 30. September 1902/1903 [illegible] kg.

* **Antwerpen**, 4. Januar. Wolle. (Privattelegramm der Herren Wilkens & Co.) Unser Einkäufer Herr F. W. Spring kabelt unterm heutigen Tage aus Sydney: sehr lebhaft. Preise bis 3 Proz. höher. Hauptkäufer Kontinent. Ich kotiere: Genre Q 3,50 Frcs. Genre G pieces 4,50 Frcs., Genre Z 4,10 Frcs., Genre I 5 Frcs., Genre II 4,50 Frcs.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 5 Januar. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 8000 B., davon für Spekulation und Export 800 B. Amerikaner fest, 14 Punkte höher, Ägypter fest, unverändert. Brasilianer 14 Punkte höher. Lieferungen sehr stetig. Januar 6,88—6,92, Januar-Februar 6,87, März-April 6,85—6,86, Mai-Juni 6,84, Juli-August 6,80—6,81.

* **Liverpool**, 5. Januar. Baumwolle. (Schluss 4 Uhr 10 Min.) Umsatz: 8000 B., davon für Spekulation und Export 800 B. Fest. Amerik. good ordin. Lieferungen kaum stetig. Januar 6,91—6,92, Januar-Februar 6,90, Februar-März 6,88, März-April 6,88, April-Mai 6,87, Mai-Juni 6,86, Juni-Juli 6,84, Juli-August 6,81, August-September 6,66. Preise gegenüber den gestrigen Schlussnotierungen 15—20 Punkte höher.

* **Bremen**, 5. Januar. Baumwolle fest. Upland middl. loko 69½ ₰.

* **NewYork**, 4. Januar. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikan. auf Lieferung eröffnete schwach. Januar 12,65 (13,00), März 12,70 (13,10), Mai 12,80 (13,40), Juli 12,90 (13,4x). — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung Januar 12,97, März 12,86, Mai 12,96, Juli 13,03. Die heutigen Ankünfte in allen Häfen werden auf 40 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische auf Lieferung fest. Januar 12,97, März 12,96, Mai 13,20, Juli 13,10.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London**, 4. Januar, 5 Uhr 30 Min. Jute kaum stetig.

K. T. L. Vom französischen Textilmarkt, 4. Januar. Von größeren Umsätzen auf dem Wollmarkte kann in der ersten Berichtswoche nichts gemeldet werden. Immerhin ist zu konstatieren, daß die Preistendenz für alle überseeischen Wollsorten anhaltend sehr fest bleibt. Auch die Preise für französische Wollen haben keineswegs eine Ermäßigung erfahren. Größere Verkäufe in Kammzügen, Kämmlingen und Wollabfällen sind vorläufig noch nicht zu konstatieren. Die Preisnotierungen für alle diese Rohmaterialien haben sich fest behauptet und zeigen sogar für einzelne Sorten eine weitere Erhöhung. Wollgarne lagen in dieser Berichtswoche noch still. Die Beschäftigung der Kammgarnspinnereien ist, von wenigen Betrieben abgesehen, eine vollständige. Nicht dasselbe gilt von den Streichgarnspinnereien, wiederum nur solche ausgenommen, welche Spezialitäten, Phantasiegarne oder dergleichen, herstellen. Etwas günstiger als in den Streichgarnspinnereien liegt das Geschäft bei denjenigen Spinnereien, welche halbwollene Garne fabrizieren. Auch die Streichgarnspinnereien sind bei guten Preisen voll beschäftigt. Ueber die Geschäftslage in der Webereifabrikation ist folgendes zu berichten: Die Fabrikanten von wollenen und halbwollenen Damenkleiderstoffen, Konfektionsstoffen und ähnlichen Artikeln in Roubaix, Tourcoing, Fourmies und Reims haben mäßig zu tun. Auch in der Herrenstofffabrikation liegen bedeutende Ordres nicht vor. Besser sind die Fabrikanten von glatten Tuchen in Sedan und Elbeuf beschäftigt. Die Lage der Baumwollspinnereien wird trotz der erhöhten Preise als keineswegs günstig bezeichnet. Die Baumwollwebereien selbst verfügen über ansehnliche Ordres. In der Seidenindustrie war das Geschäft in der letzten Woche still. Bessere Nachrichten kommen aus der Wirkwarenbranche. Man meldet, daß besonders für den Export seit längerer Zeit wieder größere Ordres eingegangen seien.

Seide, Seidenwaren.

* **Mailand**, 2. Januar. Rohseide. In der abgelaufenen Woche trat lebhaftere Nachfrage hervor, sowohl für den europäischen Bedarf als für Amerika. Die Preise wurden fester gehalten und konnten verschiedentlich um ½—¾ Lire aufgebessert werden, sofern man nicht vorzog, sich vom Verkauf zurückzuziehen und eine abwartende Haltung einzunehmen. Kokons standen wieder im Vordergrunde des Interesses und erfuhren eine Aufbesserung von ¼—½ L. das Kilogramm, 1—2 L. das Kilogramm Seide. Das Angebot darin bleibt sehr gering. Man verlangt: für Organzin extra 17—19 bis 18—19 58,00 L., Organzin tout klassisch do. 56 L., Organzin klassisch do. 54 L., Organzin sublim do. 50 L.; für Gregen extra 12—13 55—55½ L., Gregen tout klassisch do. 49½ L., Gregen klassisch do. 48½—49 L., Gregen sublim 47—47½ L. Von den asiatischen Märkten meldet Yokohama lebhafteres Geschäft und aufgebesserte Preise, Schanghai ruhigen Markt und Kanton regelmäßige Umsätze und festere Preise. (Köln. Ztg.)

* **Bremen**, 5. Januar. Schmalz fest. Loko, Tubs und Firkins 37¾ ₰, in Doppeleimern 38¾ ₰. — Speck stetig.

* **Hamburg**, 4. Januar, 8 Uhr. Kaffeeterminnotierungen nur für good average Santos Januar 37½, Februar 37¾, März 38, April 38¼, Mai 38½, Juni 38, Juli 38½, August 39½, September 39½, Oktober 40, November 40¼, Dezember 40½. — Tendenz: Behauptet. Umsatz: 17000 Sack. Andienung 3000 Sack.

* **Hamburg**, 5. Januar, 4 Uhr. Kaffee. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgeteilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Januar 36,25, Februar 38,50, März 38,75, April 39,00, Mai 39,25, Juni 39,50, Juli 39,50, August 39,75, September 40,25, Oktober 40,25, November 40,50, Dezember 40,75. Behauptet.

△ **Hamburg**, 5. Januar, abends. (Privattelegramm.) Kaffee. Good average Santos Januar 38, März 38¾, Mai 39¼, September 39¾. Tendenz: Stetig.

* **Havre**, 5. Januar, 3 Uhr. Kaffee. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgeteilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. März 46,25, Mai 47,00, September 48,25. Tendenz: Behauptet.

* **London**, 4. Januar, 5 Uhr 35 Min. Kaffee fest. Santos good average Januar 38⅛ s, März 37¾ s, Mai 38, September 39¾ s. — Tee, indischer, stetig. Reis fest.

* **Magdeburg**, 5. Januar. Rohzucker. Börsen-Terminpreise abzügl. Steuervergütung. I. Produkt Basis 88proz. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. (Die Preise verstehen sich für 100 kg.) Januar 16,90 ₰ B., 16,80 ₰ G., Februar 17,12½ ₰ bz, 17,15 ₰ B., 17,10 ₰ G., März 17,30 ₰ B., 17,25 ₰ G., April 17,40 ₰ B., 17,35 ₰ G., Mai 17,50 ₰ bz, 17,55 ₰ B., 17,50 ₰ G., August 18,00 ₰ bz, 18,00 ₰ B., 17,95 ₰ G., Oktober-Dezember 18,25 ₰ B., 18,15 ₰ G. Tendenz: Ruhig. — Liquidationspreise am 5. Januar, vormittags. Frei an Bord Hamburg. Januar 16,90 ₰, Februar 17,10 ₰, März 17,25 ₰, April 17,40 ₰, Mai 17,50 ₰, August 17,90 ₰, Oktober-Dezember 18,15 ₰.

* **Hamburg**, 5. Januar, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Januar 16,90, März 17,20, Mai 17,50, August 18,00, Oktober 18,20, Dezember 18,15. Ruhig.

* **Paris**, 5. Januar. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proz. neue Kondition 25½ 26¼. — Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg Januar 26¼, Februar 26⅝, Mai-August 27½, Oktober-Jan. 27⅝.

* **London**, 5. Januar, 11 Uhr 30 Min. Zucker. Rübenrohzucker ruhig, Januar 8 s 4¾ d Wert, Februar 8 s 5¾ d Käufer, Mai 8 s 9¾ d Wert, August 9 s 1½ d Käufer, Oktober-Dezember 9 s 1½ d gehandelt. Neuprodukte 88proz. ruhig, 8 s 9 d Wert. Fremdes Zucker, Javazucker stetig, 10 s 6 d Verkäufer, April-Juni 10 s 6 d Verkäufer, Mai-August 10 s 7½ d Verkäufer. Javazucker ruhig, 96proz. 9 s 1½ d Verkäufer. Tates Cubes stetig, 17 s 10½ d Verkäufer.

* **London**, 5. Januar. Zucker. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proz. Javazucker loko 9 s 1½ d, ruhig. Rübenrohzucker loko 8 s 4¾ d, ruhig.

* **Stassfurt - Leopoldshall**, 4. Januar. (Bericht von W. G. Adam & Sohn.) Kali. Da in den Bezugsbedingungen zwischen 1903 und 1904 irgendwelche Aenderungen nicht eingetreten sind, so hat das Geschäft in Kalisalzen, abgesehen von der letzten Festwoche v. J., kaum eine Unterbrechung erfahren. Der Geschäftsgang zu Anfang dieses Januar ist ein ziemlich lebhafter. Wir notieren heute franko Bahnwagen nach ganz Deutschland und zur Verwendung als Düngemittel im Inlande zur Lieferung nur von Syndikatswerken (Werksanalyse kostenfrei): Kainit, tongemahlen, garantierter Minimalgehalt 12,4 Proz. reines Kali zu 0,75 ₰ per Zentner ohne Sack, 0,95 ₰ per Zentner inkl. 2-Ztr.-Sack, Torfkainit zu 0,90 ₰ per Zentner ohne Sack, 1,00 ₰ per Zentner inkl. 2-Ztr.-Sack, Karnallit sowie Kieserit zu 0,60 ₰ per Zentner ohne Sack, 0,80 ₰ per Zentner inkl. 2-Ztr.-Sack. Auf die Grundpreise wird eine Zeitabschlussvergütung von 5 Proz. bewilligt, d. i. 7,30 ₰ auf Kainit, 4,20 ₰ auf Karnallit und Kieserit per 200 Ztr. 2½ Proz. Torfmullbeimischung 5 ₰ per Zentner höher. Kalidüngesalze, gemahlen Min. 20 Proz. rein. Kali 3,10 ₰, Min. 30 Proz. rein. Kali 4,75 ₰, Min. 40 Proz. rein. Kali 6,40 ₰ per 100 kg exkl. Sack à 20 ₰ ohne Berechnung etwaigen Mehrgehaltes. Bei Entfernung von über 400 km von Stassfurt mit Preisermäßigung. Preise sind frei Wagen Bahnhof Stassfurt oder Egeln, Beendorf, Aschersleben, Vienenburg, Anderbeck, Sondershausen, Thiede, Wendessen, Beendorf, Königslutter, Gr.-Rhüden, Wittmar, Salzdetfurth, Volpriehausen, Freden-Leine, Jessenitz i. M., Fallersleben, Bleicherode, Teutschenthal, Salzungen, Berka a. W., Bernsdorf. Bei Lieferung von auswärtigen Werken wird der eventuelle Frachtvorteil gegen Stassfurt nur zur Hälfte dem Besteller berechnet. Für das Ausland gelten höhere Preise und andere Verkaufsbedingungen. Thomasphosphatmehl für das 1. Halbjahr 1904: 1 Gesamt-Phosphorsäure zu 18 ₰, 25 zitratlösliche Phosphorsäure zu 21½ ₰. Frankfurter Rote Erde bzw. Dosierungen per Kilogramm-Prozent Phosphorsäure und 100 kg brutto inkl. Sack mit höchsten Rabattsätzen. Kostenfreie Nachnahmeberechnung. Chilisalpeter prompt 9,47½ ₰, Februar-März 1904 9,47½ ₰ pro Zentner. Tara 1 kg pro Sack, frei Elbkähne Hamburg. In Beiladung ab Stassfurt: Superphosphat 17—18proz. 32 ₰ per Prozent löslicher Phosphorsäure und 100 kg brutto inkl. Sack. Ammoniak-Superphosphat 9 + 9proz. — 7,75 ₰ per Bruttozentner inkl. Sack. Chilisalpeter 10,00 ₰ per Bruttozentner. Bei Ladungsbezügen billiger.

* **Nürnberg**, 4. Januar. Hopfen. Heute betrug der Tagesumsatz 150 Ballen bei anhaltend festen Preisen.

W. **Amsterdam**, 5. Januar. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes".) Zinn. Monatliche Weltstatistik. Der gesamte sichtbare Weltvorrat betrug am 1. Januar 1904 16 964 t gegen 17 332 t am 1. Dezember 1903, 19 844 t am 1. Januar 1903, 20 894 t am 1. Januar 1902, 19 412 t am 1. Januar 1901, 20 361 t am 1. Januar 1900, 21 461 t am 1. Januar 1899 und 23 551 t am 1. Januar 1898. Die Ablieferungen in Europa und Nordamerika umfassten im Dezember 1903 6443 t, November 1903 6443 t und Dezember 1902 6928 t, die Straits-Ausfuhren ebendahin bezw. 5861, 5810, 5768 t. Insgesamt betrug die Jahresablieferung in 1903 76 132 t, in 1902 75 158 t, in 1901 69 750 t, in 1900 69 3 t und in 1899 69 7 7 t, die Jahresausfuhr von den Straits bezw. 52 312, 51 00, 50 521, 45 101 und 41 352 t.

* **Amsterdam**, 5. Januar. Bankazinn 80⅛.

* **London**, 4. Januar. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer ruhig, p. m. 5 greifb. 56⅛, do. drei Monate 56⅜ £. Zinn ruhig, Straits greifb. 131⅝ £, drei Monate 131⅝ £. Blei fest, span. 11⅞ £, engl. 11⅞ £. Zink fest, gewöhnl. Marken 21⅛ £, bes. 21⅜ £.

* **London**, 5. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer ruhig, p. m. 5 greifbar 56⅛ £, drei Monate 57⅛ £. Zinn stetig, Straits greifb. 132⅝ £, drei Monate 130⅝ £. Blei fest, span. 11⅞ £, engl. 11⅞ £. Zink fest, gewöhnl. Marken 21⅛ £, bes. 21 £.

* **Glasgow**, 5. Januar. (Anfang.) Roheisen. M. n. Warrants fest, unnotiert. — (Schluss.) 49 s 9 d.

Viehmärkte.

* **Hamburg**, 4. Januar. (Originalbericht der Notierungskommission.) Dem heutigen Markt waren angetrieben 1482 Rinder und 1201 Schafe, davon standen auf dem Zentralviehmarkt 790 inländische und auf dem Zentralschlachthof 690 dänische und 12 österreichisch-ungarische Rinder zum Verkauf. Die dem Inlande entstammenden Rinder verteilen sich der Herkunft nach auf Schleswig-Holstein, Hannover, Schlesien, Posen und Ostpreussen. Die dänischen Rinder waren aus den Quarantäneanstalten Apenrade, Bahrenfeld und Flensburg zugeführt. Es wurde gezahlt für 50 kg Fleischgewicht (das heisst ohne Nierentalg): I. Qualität Ochsen und Quienen 71,00—73,00 ₰, II. Qualität Ochsen und Quienen 67,00—69,00 ₰, junge fette Kühe 63,00—65,00 ₰, ältere fette Kühe 59,00—61,00 ₰, geringere Kühe 50,00—54,00 ₰, I. Qualität Bullen 69,00—71,00 ₰, II. Qualität 59,00—61,00 ₰. Die Schafe verteilten sich der Herkunft nach auf Schleswig-Holstein und Hannover. Es wurde gezahlt für 50 kg Schlachtgewicht: I. Qualität 76,00—81,00 ₰, II. Qualität 70,00—77,00 ₰, III. Qualität 63,00—67,00 ₰. Der Zutrieb zum heutigen Markt war verhältnismäßig gering. Am Rindermarkt verlief der Handel recht lebhaft, nur die Nachfrage nach Kühen liess zu wünschen übrig. Die Preise zeigten eine geringe Neigung zum Steigen. Am Hammelmarkt wickelte das Geschäft sich ausserordentlich flott ab und stiegen die Preise um etwa 10 ₰ der Vorwoche gegenüber. Der Markt wurde völlig geräumt. Zufuhr geschlachteter dänischer Rinder zum Zentralschlachthof vom Donnerstag voriger Woche bis heute einschliesslich 402 Stück. Bahnversand vom Zentralviehmarkt 130 Rinder, 2 Schafe.

*— Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächlich erzielte Getreidepreise am 4. Januar in Mark für 100 kg Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Wolmirstedt W. 14,75—15,60, R. 12,40—12,80, G. 15,50 bis 15,60, H. 12,25—12,75. Halberstadt W. 14,60—15,50, R. 11,90—12,40, G. 14,60—17,50, H. 12,20—13,00. Gardelegen W. 14—15,00, R. 12,00—13, G. 12 bis 14,50, H. 11,50—13. Jerichow I W. 14,50—15,00, R. 12,50—13,25, G. 14 bis 14,50, H. 12,25—14,00. Jerichow II W. 14,20—15,60, R. 11,90—12,60, G. 12,00 bis 14, H. 12,75—13,50. Schweinitz 14,70—15,00, R. 12,15—12,50, G. 12,50 bis 13,5, H. 11,50—12,00. Samswegen W. 14,75—15,00, R. 11,70—13, G. 14—16, H. 12,00—13. Merseburg W. 14,50—15,00, R. 12—13,00, G. 14—16,00, H. 13—15. Naumburg W. 15, R. 13,25, Eckartsberga W. 15,00 bis 15,40, R. 12—13,40, G. 14—16, H. 12—14,25. Erfurt W. 14,75—15,40, R. 12,70—13,50, G. 14 F, H. 11,00—12,40. Nordhausen W. 14,70—15, R. 12,30—13,50, G. 15—16, H. 11,50—13. — Heu: Kreis Wolmirstedt 4,00, Halberstadt 5—6,50, Gardelegen 4—4,50, Jerichow I 4—5, Jerichow II 4, Schweinitz 5—6, Merseburg 6—6,50, Eckartsberga 5—6, Erfurt 6,50—7,50. — Stroh: Kreis Wolmirstedt 3,50 (lang), 2,25 (kurz), Halberstadt 5—6 (lang), 3,50—4 (kurz), Gardelegen 3 (lang), 2,50 (kurz), Jerichow I 3,50 (lang), 2—2,50 (kurz), Jerichow II 4 (lang), 3,00 (kurz), Schweinitz 3,50 (lang), 2,50 (kurz), Merseburg 5,50—5,50 (lang), 1,50—2 (kurz), Eckartsberga 4—4,50 (lang), 3—3,50 (kurz), Erfurt 4,25—4,50 (lang). — Kartoffeln: Kreis Halberstadt 5—5,50, Gardelegen 4, Jerichow I 2,50 bis 4,50, Jerichow II 4,50, Schweinitz 3—4, Merseburg 3—3,50, Eckartsberga 4,50—5.

* **Odessa**, 5. Januar. Getreide. Auf höhere amerikanische Preise und auf festere Haltung der ausländischen Plätze verlief der hiesige Markt recht fest für Weizen. England nahm mehrere Posten zu 6 d höheren Preisen aus dem Markte. Mais und Gerste lagen ebenfalls fest bei guter Nachfrage. Nach ziemlich starkem Frostwetter (— 12° R.) ist seit gestern wieder milderes Wetter (— 2—3° R.) eingetreten. — Frachten sind etwas fester.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreideberichte.

Berlin, 5. Januar. Produktenbörse. 2 Uhr 25 Min. Weizen Mai 178,50, Juli 174,25, September —,—. Roggen Mai 135,75, Juli 139,25, September —,—. Hafer Mai 130,75, Juli —,—. Mais Mai 110,25, Juli 111,50. Rüböl Mai 47,90, Oktober 47,70.

* **Paris**, 5. Januar. (Anfang.) Spiritus matt, Januar 43⅝, Februar 43¾, März-April 43¾, Mai-August 43¼.

* **Hamburg**, 5. Januar. Petroleum. Standard white loko 7,90. Tendenz: Behauptet.

* **Köln**, 5 Januar. Rüböl loko 48,50, Mai 50,00. — Heiter.

* **Magdeburg**, 5. Januar. Für 1000 kg netto ab Station. Weizen besser, englischer und Sommer-, schwerer gut 155—158, mittel 148—153, gering bis 150, Kolben, Sommer gut 164—168, rauh gut 155—161, ausländischer gut 171—186. — Roggen, inländischer ruhig, gut 132—136, mittel 128—132, gering bis 128, ausländischer notizlos. — Gerste, hiesige Chevalier unverändert, gut 155—162, mittel 147—150, Land- gut 138—145, mittel 130—137, ausländische Futtergerste gut 1,4 bis 106. — Hafer, inländischer still, gut 135—143, mittel 129—133, gering bis 128. — Mais ruhiger besser, gut 128—130, bunter amerikanischer gut 111—118. — Erbsen, hiesige Viktoria unverändert, gut 180—190, mittel 165—175, grüne Folger gut 200—205, mittel 175—195. — ½ Feinste Qualität über Notiz.

Königsberg, 5. Januar. Weizen unverändert. Roggen behauptet, loko inländischer per 120 Pfd. 118—120, do. nordrussischer 98. — Gerste ruhig. — Hafer unverändert, loko 200 Pfd. Zollgewicht 105—110, fein 115—116, Ligowo 120—125. — Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 1,55—1,56. Wetter: Frost.

* **Pest**, 5. Januar. Weizen ruhig, April 7,90 G., 7,91 B., Oktober 7,73 G., 7,74 B. Roggen ruhig, April 6,70 G., 6,71 B. Hafer stetig, April 5,54 G., 5,55 B. Mais fest, Mai 5,25 G., 5,26 B. Kohlraps ruhig, August 11,15 G., 11,25 B. Weizen loko stetig. Umsatz 50 000 Ztr. Preise unverändert. — Wetter: Kalt.

II **Antwerpen**, 5. Januar. (Privattelegramm.) Getreidemarkt. Weizen und Gerste fest, Roggen behauptet, Hafer ruhig.

* **Paris**, 5. Januar. (Anfang.) Weizen fest, Januar 21,25, Februar 21,30, März-April 21,50, März-Juni 21,4. — Hafer fest, Januar 14,85, Februar 14,85, März-April 14,90, März-Juni 15,10. Roggen ruhig, Januar 15,05, Februar 15,00, März-April 15,00, März-Juni 15,10. — Mehl fest, Januar 28,90, Februar 28,95, März-April 29,05, März-Juni 29,25. — Rüböl willig, Januar 56¾, Februar 55¾, März-April 56, Mai-August 55⅜. — Wetter: Bewölkt.

* **Liverpool**, 5. Januar. Mittelmarkt. (Privattelegramm.) Weizen fest, in amerikanischem kein Vorrat, russischer Ghirka 1 d höher bis unverändert. Mehl fest, unverändert. Mais fest, bunter amerikanischer unverändert bis 1½ d höher, Oktober ½ d höher. — Wetter: Nebelig.

* **Liverpool**, 5. Januar. Getreidemarkt. (Anfang.) Weizen ruhig, März 6 s 5⅞ d, Mai 6 s 4⅞ d. Mais ruhig, März 4 s 1⅞ d, Mai 4 s 1 d.

* **New York**, 5. Januar. (Anfang.) Weizen Mai 89⅝, stetig. Mais Mai 50⅝, willig.

* **Chicago**, 5. Januar. (Anfang.) Weizen Mai 85⅝. — Mais Mai 49⅝. Schmalz Mai 7,10.

Neueste Kursberichte.

Frankfurt a. M., 5. Januar, nachm. 2 Uhr 30 Min.

Lond. Wechsel	20,417	4% Mexik. Gold	101,20	Gelsenkirchen	213,—
Pariser Wechsel	81,25	Oest. Kr. Losen	156,40	Harpen. Bergw.	201,50
Wiener Wechsel	85,25	Reichsbank	152,70	Hibernia	206,—
3% Reichs-Anl.	91,20	Berl. Handelsg.	160,—	Westeregeln	231,50
3% Hessen v. 96	89,40	Darmstädter B.	143,60	Laurahütte	235,75
Italiener	102,50	Deutsche Bank	221,50	Ludwigsh.-Bexbach	184,—
Oest. 4% Goldr.	102,80	Diskontogesellsch.	190,—	Franzosen	144,20
Oest. Silberrent.	101,10	Diskonto-Com.	190,40	Lombarden	16,10
do. 4⅕% Papierr.	—	Dresdner Bank	154,20	Baab-Oedenbg.	—
3% Portug. Anl.	32,30	Mitteld. Kredit	115,70	Gotthardbahn	182,—
5% amort. Rum.	99,50	Nationalbk. f. D.	125,70	Mittelmeerb.	90,30
do. cons.	99,75	Oest.-Ung. Bank	113,70	4% Wladikaw.	96,80
4% Russ. Konsols	97,70	Oest. Kreditakt.	213,60	Privatdiskont	3%
do. Russen v. 1894	99,80	Adler, Fahrrad	222,—	Breol. Diskonto	111,—
4% Serb. Rente	74,70	Allg. Elektr.-Ges.	213,50	Anatolier	99,60
4% Span. Aussere	89,50	Schuckert	105,20	Neue Russen	98,40
Conv. Türken	—	Höchst. Farbw.	373,—	Lahmeyer Akt.	99,50
4% Ung. Krone	99,10	Bochum. Gussst.	199,—	Neue Türken	—

Nach Schluss der Börse Kreditaktien 213,50, Diskonto-Kommandit 190,30, Hibernia —, Bochumer —, Laura —.

Frankfurt a. M., 5. Januar. (Abendbörse.)

Kredit	214,60	Berl. Handelsg.	160,80	Bochum. Gussst.	—
Franzosen	145,50	Dresdner Bank	154,70	Deutsche Bank	222,50
Lombarden	16,10	Laurahütte	—	D. Vereinsbank	128,60
Gotthardbahn	182,70	Gelsenkirchen	215,—	Lotter. Nordw.	123,50
Berl. Diskonto	194,—	Harpener	203,—	Fest.	

Dresden, 5. Januar.

Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior.

	%			%			%	
S. Rente 1000	3	90,05	L.Sb. Zitt. 1897	4	100,80	Landw. Pfdbr.	3	88,40
do. b. 3,000	3	90,05	do. 3	4	102,2	do. do.	3½	99,60
Staats-Anl. v. 1855 300 T.	3	98,—	Landrent.-B.	3	90,60	do. Kreditbr.	3	88,40
1869 100 T	3½	101,25	Landkult. B.	4	104,75	do. do.	3½	99,60
1882 100	3½	101,25	Erbl. Pfdbr.	3	—	do. do.	4	103,75
			do. do.	3½	100,30			101,10
			Aussig-Tpl. P	4	99,20	Sächs. Pr. W	4	

Bank- und Kreditaktien.

Allg. D. Kred.-A.	174,50	Dresdner Bank	154,—	Sächsisch. Bank	133,50
Dresdn. Kred.-A.	12,10	Dresd. Bankver.	98,25	Sächs. Bodenkrd.	144,—

Industrieaktien.

D. Strassenb.-G.	156,90	Zwick. Masch.-F.	—	Schl.-Ch. A.-Lgb	366,—
Dresd. Strassenb.	175,75	Elektr. (Kumm.)	—	Sonnefelder Br.	250,—
Ver. Elbes. Saale	126,—	Elektr. A. u. Hann.	—	V. Frankf. Bran.	—
Kette (Deutsch.) G	81,60	Lpz. Elektr. werk	—	Dr. Masch. Könup.	25,—
S. B. Dampfsch.	132,—	Sächs. F. S. & N	268,—	Pirnaer Masch.	160,50
Sächs. Strassenb.	128,25	Schlossch. (abg.)	93,75	Porzel. F. Kahla	230,—
Chem. Papierf.	—	Wanderer-F. W.	260,—	Porzel. F. Triptis	122,—
Dresdn. Papierf.	125,—	Halborn. Becke	130,—	D. Tonr. u. Ch.-F.	—
Hasser. R. Papf.	96,—	Brau. Dr. u. Mäls	131,25	Mosen. Ul. u. Ch.	—
Niedersedlitz	—	Brauer. Sal.-Br.	107,—	S. Ul. u. Chm.-F.	215,—
Penig. P. Papierf.	150,75	Dr. Br. Streubr.	—	Hansch. Steinb.	—
Schölls. Papierf.	—	Brauer. Br.	81,—	Chm. Fbrk. Gera	—
Theisbecke Papf.	—	Feldschlössch.	111,—	Chem. Akt. Sp.	144,—
Ver. Bautz. Papf.	125,—	L. Kulmb. Kapl.	410,—	Verein. Lt. Pr.-A.A.	—
do. Stroohstoff	75,—	Kulmb. „Reiz"	84,50	do. do. B	—
Weissenb. Papf.	148,—	do. Leb. B	—	n. Kg.-Sp. Selbz.	—
Ch. Werke Zell.	102,75	Kulmb. „Petz"	150,—	Weissb. Akt.-Sp.	70,—
do. Wes. Vulkan	20,00	Felsenkeller-Br.	260,—	Weid. I.-Sp. u. W.	—
D. Werke. (V. A.	—	do. Gemeensch.	1005	Hils. Akt. Kisch.	—
do. Gemeensch.	—	Gambrinus-Br.	—	Hau. Tuchf. u. K.	81,—
Germ. Schwaibe	118,—	Gerner Bierbr.	—	Ditterad. Filzfab.	275,—
Grossenh. M.-F.	—	Stras. Vereinsb.	105,—	Topp. u. Ebl.-F.	77,25
Jacobswerk	98,—	Hofbrh. Vag.-A.	185,—	Leder-Mü. F. F.	193,50
Laumh. conv.	120,—	do. do. II.	122,—	Fbr. W. Traum	—
H. B. Anglers	143,50	Kieler Brauerei	130,—	Hotel Bellevue	—
Hoch.-F. Kapp	—	Leipz. Bayr. Br.	—	S. Himm. Reben	—
Silberw. Dähler	151,—	Löbau. Brauer	87,—	Dr. Nähm.-Zwib.	128,—
S. Russ. Harter	131,—	Bier. Schloss.	163,50	S. Nähf. Seydel	94,75
S. Webst. Schön.	207,—	Meiss. Felsenk.	138,—	Dt. Lagner. Erzgeb.	—
Ver. Ressch. W.	208,—	Münch. K. Kr.	174,—	Dr. Gard. u. Sp. W	187,50
Vetsch. Wessig	100,50	Nürnbg. Brauer	—	do. Presch. K. F.	133,—
do. Prioritäten	100,—	Plauensch. Lgb.	117,50	Kalliope Mus.-W	—
Ws. M.-F. Union	—	Reichelbräu	170,—	Meiss. Kr.-F. Ww.	—
Zittau. Masch.-F.	—	Rosewitz Br.	104,—	Cardinal. Plauen	128,—

Kursbericht der Zwickauer Börse am 5. Januar.
(Mitgeteilt durch die **Zwickauer Bank**.)

Industrie-Aktien.

Bockwaer Eisenb.	400 G.	Zwick. Bürgergwk.	2500 G
Obbl.-Hasd. Kohl.-K.	1600 G.	do. Brückb. Ag. V.-A	800-840 B 800 G
Fülbitzer Akt.-Bierb.	560 bz 550 G	do. do. Ziehtrottb	—
do. do. neue	—	Zwick.-Oberhohndf.	—
Vereinsbr. Zwickau	2500 G.	Zw. Stkblkv. (Vereg.)	1725 bz
Portl. Zem. F. Göbsn.	267 G.	Steinkohlen-Kuxe.	
Zw. Brk. 4% Z. v. 1 10	112,50% bz G. ex	Deutschld. Gwrksch.	2070 G. G.
Vrsbk. 4% Z. v. 1 10	161,50% G. ex	Oelsn. Lgn. Gwrksch.	1130-1150 bz 1116
Crimmitsch. Masch.-F	—	4% Staatspapiere und Fonds.	
Zwickauer Masch.-F	48 bz 43,50% G	3 Deutsch. Reichsanl.	—
Schlem. Hütt. u. F.	163,75 bz G. ex	3½ do. do.	102,10 G.
		3½ Preuss. Konsols	102,30 G.

Braunkohlen-Akt. u. Prior.-Akt.

Gr. Ernst sen. Pr. A. A	—	3 Sächsische Rente	90,— G.
Prehlitz. Braunk.-G.	—	3½ do. Staats-Anl.	101,90 G.
do. do. Pr.-A.	663 G.	4 Ldw. Kredv.-Pfbr.	—
Union Kreb. Prior. A	285 G.	4 do. do.	—
do. do. à 1000	—	3½ Altb. Landesb.-O.	101,10 G.

Steinkohlen-Akt. u. Prior.-Akt.

Bock.-Hasd.) aus.		4 A.-Br. Zw. v. Plib.	—
Vorm. Feld) gelegt	4050 48 bz 4600	4½ Chem. Fab. Dievr.	99,50 G.
Konkordia	230 B.	4½ Crimm. Masch.-F.	101,— G.
do. Prior.-Akt.	400 G.	4½ Untied. F. u. K.-F.	107,— bz
Erzg. Steinkhl.-A.-V.	621 G.	4½ K. Marienhütte	98,50 bz
Gersdorf do.	410 G.	4½ Schlem. H. u. Fap.	102,50 G.
do. Pr.-A. Ser. I	560 G.	4 Zwick. Stadt-Obl.	99,60 G.
do. do. Ser. II	725 G.	4 do. do. 3 u. 7	101,— G.
Gottessegen z. Lug.	1585 B.	* a 105 Proz. rückzahlbar	

Kohlenwerks-Anleihen.

do. Prior.-Akt.	—	4 Bockw. Hasd. V.	100,3 G.
do. Akt. Ser. III	—	4½ Konkordia	102,50 G.
Hohndf. b. Lichtnst.	390 bz	4½ Deutschland	101,— G.
do. Prior.-Akt.	617 G.	4 Erzgeb. Verein	100,75 G.
Kaisergrube	—	4 Hohndf. b. Lchtst.	101,— G.
do. Prior.-A. Ser. I	—	4 Kaisergrube	—
do. do. Ser. II	1000 B.	4 Lug. Steinkhlb.-V. v. 1897	101,— G.
Lug. Steinkhlb.-Ver.	930-35 bz 9200	4 do. do. v. 1897	101,30 G.
do. Prior.-Akt.	1160 G.	4 do. do. v. 1899	101,25 bz G.
Oberhohndorf-Forst	61 bz	4½ Oelsn. Lgb. G. K. I	102,— G.
do. Schade	380 bz 3796	4½ do. do. Em. II	103,50 G.
Oelsnitz. Vereinigt.	60 G.	4 Oelsn. Vereinigt.	101,10 G.
do. Prior.-A. Ser. I	190 G.	4 Zwick. Bürgergw.	101,75 G.
do. do. Ser. II	640 bz 635 G.	4 do. Brückenb. v. 1	101,30 G.
		4 Zwick.-Oberhohndf.	101,60 G.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Börse vom 5. Januar 1904.

	%			
Hallkv. Stadt-Anl. v. 86	3½	99,75 bz G	Hallescher Bankverein	102,75 G.
do. Theater-A. v. 1894	3½	99,75 bz G	Spar- u. Vorsch.-Bank	59,— G.
do. Stadt-A. v. 1897	3½	99,75 bz G	Ammendorfer Papierf.	165,— G.
do. Stadt-A. v. 1899	3½	99,75 bz	Kröllwitzer Papierfab.	—
do. Stadt-A. v. 1904	4	103,25 bz	Könnerner Malzfabrik	—
Akener Stadt-Anleihe	3½	—	Dürrenb.-Hettst. Brk.	63,— G.
Erfurter Stadt-Anl.	3½	99,— G.	do. Vorzugs-Akt.	100,— B.
do. do. III v. 95	4	102,10 B.	Kleinb. Kattun-Manuf.	95,25 G.
do. do. v. 1903	4	102,10 B.	Feldschlösschen-Br.	32,— G.
Halberst. Stadt-v. 1886	3½	99,— G.	Glauziger Zuckerfabr.	—
Naumburger Stadt-A.	3½	99,— G.	Halle-Hettstedt. Eisenb.	80,— bz
Landesb. Zentr. Pfdbr.	3½	100,10 G.	Halleschs Aktienbierbr.	101,— G.
Sachs. Landsch. Pfdbr.	3½	—	do. Maschinenfabrik	—
do. do. do.	4	100,— B.	do. Strassenbahn	84,50 G.
do. do. do.	3½	—	do. Portl.-Zement	—
do. Provinzial-A.	3½	100,— bz G	Hildebr. Mühlenwerke	158,— G.
Halle-Hettstedt Oblig.	3½	94,50 G.	Körbisd. Zuckerfabrik	114,25 G.
do. do. do.	4	102,75 G.	Kyffhäuser Hütte	270,— G.
Hall. Strassenb.-Oblig.	4	100,— bz G	Landsberger Malzfabr.	—
Kruppsch. Ber.-Gen.		—	Naumb. Braunkohlen	—
do. b. 280 uskdb.	4	100,— G.	Nienburger Malzfabrik	100,— G.
Unstr.-Reg.-G. (Br.-N.)	4	100,— bz G	Niesch. Schlosswalzenr.	75,— G.
Berlin. Masch.-F.-Obl.	4	—	Riebeck Montanwerke	219,50 G.
Kröllw. Papierf. Hyp.	4	100,75 bz G	S.-Thür. Braunk. St.	100,— G.
Riebeck Ag. (Obl. m. 105)	4	102,50 G.	do. do. St.-Pr.	118,— G.
Fabr. Sw. M., F. Z. & Co.		—	Waldauer Braunk.	—
Theisbeck. reka. 105%	4	100,— G.	Wegelin & Hübner Akt.	140,— G.
Körbisd. Zuckerf.	4	100,— G.	Werschen-Weissf. Brk.	243,— G.
Wanleu Braunk.	4	102,25 G.	Zeitz. Masch. (Schaede)	—
S.-Th. Brk.-Fw. Schw	4	100,50 G.	do. Par. u. Solaröl	145,— G.
do. do. II reka. 105	4	102,— bz G	Zuckerraffinerie Halle	104,— G.
Weresch.-Wf. Brk. 1889	4	100,50 B.	R.-Stl. Hgb. Ver. Kuxe*	—
do. 4pr. Obl. v. 1896	4	100,25 G.	Hall. Ka. Pfänn. Kuxe*	350,— G.
Zeitz. F. u. Solar. b. 1904	4	101,— G.	*) Kurs in Mark für ein Stück.	

Hannover, 5. Januar.

3½% Han. Prov. A	100,—	Hann. Strassenb.	—	Hildt. Eich. Zem.	88,75
4% do. do.	—	Gewinnant. Sch.	217,50	Lüneb. Zement	100,—
3½% Hann. Std.-A	99,90	Vorzugs-A.	56,—	Hann. Zement-A.	99,—
4% do. do.	102,90	Cont. Caoutsch.	600,—	Basler Hütte	509,—
4% Hann. St. L.-K.	102,90	Hann. Immob.-A.	242,—	Zoos. Boussg.	100,—
4% do. Stdt.-Obl.	101,10	Peter Wollwasch.	182,—	do. Sowerst.	95,—
4% do. do.	100,80	Hann. Zement-F.	102,—	Ja. Hafl. Bremen	95,—

Hann. Akt.-Gumm.-F. St. A. 141,— Elbwerk Wülfel Vorz.-A. 104,—

△ **Hamburg**, 5. Januar. (Privattelegramm.) Abendbörse. Kredit 214,60. Diskonto 194,10. Still.

Bremen, 5. Januar. (Kurse d. Effektenmaklervereins.) Deutsche Dampfsch.-Ges. „Hansa" 119⅞ G. Nordd. Lloyd-Aktien 103⅞ G. Bremer Vulkan 104½ G. do. Wollkämmerei 270 B. Delmenhorster Linoleum 136 G. Hoffmann's Stärkefr. 190 G. Nordd. Wollkämmerei und Kammgarn Spinnerei-Aktien 160 B.

Breslau, 5. Januar. (Schlusskurse.) Schwach.

Schl. 3½% L. Pfbr.	100,—	Dtsch. Feldmühle	121,75	Oberschl. Ptl.-Cem.	138,—
Pols. Pfdb. Em. F	99,60	Donnersmarck	231,50	Oppeln. Zement	147,—
Bresl. Diskonto	111,25	Kmnlrw. Silesia	130,—	Grosel Zement	138,40
Bresl. Wechselb.	102,15	Kattowitzer	213,50	Schlesische (A u. Elektr.) B	127,—
Kreditaktien	—	Laurahütte	235,—		121,—
Oberschl. Bank	121,—	Oberschl. Eisbd.	65,—	Kramsta	130,25
Schles. Bankv.	143,—	Oberschl. Eisenb.	196,—	Schles. Zement	170,—
Bresl. Oelfabrik	70,75	Oberschl. Eisenind.	102,—	Schles. Zink	—
Bresl. Spritfabr.	250,—	Oberschl. Caro	124,25	Oberschl. Coaks-O	100,—

„Silesia" Ver. chem. Fabr. 169,50 Leipz. elektr. Strassenb. 78,75
Kleinburger Terraingesellschaft 1450

Wien, 5. Januar, nachm. 12 Uhr 30 Min. Schwach.

Ung. Kreditakt.	768,—	Oest. Papierr.	100,65	Bankverein	519,50
Oest. Kreditakt.	677,—	4% Ung. Goldr.	11,15	Tabakaktien	—
Franzosen	667,—	Oest. Kronenanl.	100,65	Länderbank	447,—
Lombarden	84,—	Ung. Kronenanl.	98,60	Buschtehrad. B	—
Elbetalbahn	—	Marknoten	117,22	Türkische Lose	133,75

Prager Eisen —. Brüxer —. Alp. Montan 424,—

Wien, 5. Januar. (Schlusskurse.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	100,65	Wiener Bankv.	517,50	Amsterdam	198,87
do. Silberrente	100,65	Böhm. Nordb.	385,—	Berl. Bankpl. kra.	117,21
do. Goldrente	120,50	Buschtehrad. B.	1030	Lond. do. kra.	239,45
do. Kronenr.	100,55	Elbtalbahn	—	Pariser Wechsel	95,21
4% Ung. Goldr.	119,20	Ferd.-Nordbahn	5490	Napoleons	19,05
Ung. Kronenr.	98,55	Franzosen	667,50	Marknoten	117,21
Oest. 1860er Lose	155,75	Lomb.-Czernow.	577,—	Russ. Banknot.	253,10
Türkische Lose	132,75	Lombarden	84,25	1860er Bulgaren	107,50
Länderbank	446,—	Nordwestbahn	427,—	Alpine Montan	427,50
Kreditaktien	677,25	Pardubitzer	406,—	Prager Eisen	1040
Unionbank	542,—	Alpine Montan	424,50	Strassen) A	—
Ungar. Kredit	764,—	Tabak-Aktien	—	bahnaktien) B	—

Wechsel auf Berlin 117,24 Valuta per — Hirtenberger 765

London, 5. Januar, vorm. 11 Uhr 35 Min.

2¾proz. Konsols	88¼	Italiener	101⅝	Chartered	2⅝
Deutsche R.-Anl.	90⅝	Japaner	64⅞	Debeers	20⅛
Arg. 5% Gold v. 86	99⅛	4% kons. Mexik.	100½	Goldfields	6⅛
4proz. Gold. Arg.	101½	3proz. Portug.	63	Rio Tinto-Akt.	46⅝
do. 4% Anl. v. 97	79⅝	Serbische, II B.	86	Canada Pacific	121⅝
4proz. Chinesen	99⅝	Spanier	88⅛	Chicago-Milw.	149
Griech. Mon.-Anl.	42	4proz. un. Türk.	88⅝	Louisv. Nashv.	111
Monop.-Anl. v. 87	43	Ottomanbank	13⅜	Norfolk Shares	59

Ruhig. — Silber. 4proz. Japaner 76 Her Chin. 88⅝

London, 5. Januar. (Schlusskurse.)

Engl. Konsols	88⅛	Ung. Goldrente	99⅝	Southern Pac.	43⅝
3% Reichsanl.	90⅝	4proz. Türken	87	Union Pacific	81
Pr. 3½% Kons.	—	Ottomanbank	13⅜	Privatdiskont	3⅜
Italiener	101⅝	Rio Tinto	46⅝	Bankausgang	330 000
Russen v. 1889	96	Lombarden	3½		
Oester. Goldr.	—	Canada Pacific	121⅝	Ruhig.	

Paris, 5. Januar, nachm. 12 Uhr 25 Min. Behauptet.

3proz. Rente	97,30	Span. äuss. Anl.	88,60	Ottomanbank	592,—
Italiener	104,45	4% türk. un. Anl.	88,57½	Rio Tinto	1242
3% neue Portug.	64,40	Türkenlose	131,—	Suezkanal-Akt.	4086

Paris, 5. Januar. (Schlusskurse.) Träge.

3proz. Rente	97,27	Lombarden	88,50	Portugiesen a.	64,57
Italiener	104,30	Rio Tinto	1240	Privatdiskont	2⅞
4proz. Goldrente	102,50	Wechsel a. London	25,13½	Span. äuss. Anl.	88,42
Franzosen	—	do. auf Italien	⅛	Japaner	1502

* **Paris**, 5. Januar. Die Börse eröffnete ziemlich behauptet, doch trat bald nach Eröffnung eine fast allgemeine Abschwächung ein. Weiterhin bleiben sich die Kurse. In der letzten Börsenstunde fanden wieder Angebote statt. Staatsfonds waren rückgängig infolge des Gerüchts, die Japaner seien in Korea gelandet. Schluss träge. Minenwerte fest.

Petersburg, 5. Januar, 1 Uhr 30 Min.

Wechsel a. London	93,95	Russ. 4proz. St.-R.	98⅝	Azow-Don-K.-B.	610
do. Amsterdam	—	4½% Gold-A. 94	—	Pet. Diskontob.	405
do. auf Berlin	45,97	do. Sp. Präm. 64	436	do. Int. Bank I.K.	435
Scheck do.	46,30	do. do. 66	312	do. Priv. H.-B. I.K.	281
Wechsel a. Paris	—	do. sp. F. Adels.	99⅝	H. Bk. Lasow-Bd.	281
Privatdiskont	5–6½	Ru. 3½% Hofakt	99⅝	Warsch. Kom.-B.	—

Russ.-Chines. Bank 215. Neue Russen —.

New York, 5. Januar. (Anfang.) Atchis. Topeka & Santa Fe 67⅛, Union Pacific comm. shar. 78⅞, Norfolk & Western comm. Shar. 57⅛, Erie comm. Shar. 26⅝. Stetig.

Lissabon, 5. Januar. Goldagio 25.

Rio de Janeiro, 4. Januar. Wechsel auf London 12.—.

Berlin, 5. Januar. (Schlusskurse.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten.

Schatz- (1.4.1904	100,20	4% Pap. Rk. Aus.	—	3% Bayr. St.-A.	—
anwes. (1.10.1904	100,75	4½% Bol. Jan.-Juli	101,25	3½% Bayr. St.-A.	101,40
3½% Rchs.-A. 1905	102,20	4% do. April/Okt.	—	4% Bayr. Anl.	104,—
D. 3½% R.-Anl.	102,20	4% U. Staatsrent.	84,10	3% Sachs. Rente	89,50
do. 3% do.	91,30	Anl. 1860 Lose	156,30	3½% S. Kredit	99,40
Pr. 3½% Konsols	102,10	4% Rumänier	89,60	3% do. II A	—
Pr. 3½% Konsol.	102,20	4% Russ. U. 1889	97,75	4% Pom. H. Inve.	—
do. 3% do.	91,30	4% do. 1880 II.	—	3½% do. Pfdbr.	—
3% Chin. Chrt.-A.	104,—	4% Jassy A. 1883	99,—	3½% do. Japan	—
4% do. Anl. v. 1898	99,60	Pfdbrb. Anleihe	74,75	5% Ital. Rente	72,25
3% Ital. Rente	102,80	1.2000 Fres. Lose	136,25	4% S. Pac. F. Lo.	102,60
3% Mex. Anl. 1899	101,0	4½% Ung. Goldr. 17	100,25	4% do. Uni. Lieg.	70,90
4% Oesterr. Goldr.	102,70	4% do. Kronen	99,10	3½% Chinesen	89,50
4% Pap. Per.-Ang.	—	4% Gold-Ruh.	99,40	Japaner	16,20

Bankaktien.

Berliner Bank	93,10	Dresd. Bankv.	97,60	Nationalbank	125,—
Berl. Handelsges.	159,90	Dresd. Kred. L. H.	12,10	Oberlaus. Bank	—
Bresl. Diskonto	110,75	Leitzener Privat	134,7	Pomm. Hyp. Bank	—
Darmstdt. Bank	144,—	Leipz. Kredit	175,40	Reichsbank	153,50
Deutsche Bank	221,50	Meiningen. Kredit	115,25	Sächs. St.-Anstlt.	—
Diskonto-Com.	190,70			Sächsische Bank	131,25
Dresdner Bank	153,7			Schaaffh. Bankv.	143,60

Pr. 4pr. Hypothekb. 100,50, do. 3½pr. 94,50, do. abgest. Zertifikate 17,40

Eisenbahnaktien.

Frankf. Güterb.	87,50	Böhm. Nordb.	—	Ital. Meridional	143,00
Lübeck-Büch.	—	Elbetalbahn	—	Ital. Mittelmeer	90,—
Aussig-Teplitz	—	Can. Pacif. abc.	118,—	Lux. Pr. Heinr.	108,75
Dux-Bodenb. Lit.	—	Gotthardbahn	—	Transvaalb.	—

Industrieaktien.

A.-G. f. Mont.-I.	89,25	Hamb. Elektr. W	144,20	Nordd. Lloyd	103,80
Allg. Elektr.-G.	216,10	Hamb. Paketf.	106,90	Nordd. Wollk.	158,90
Allg. Lok. u. Str.	140,25	Hamb. Strass.-B.	176,—	Oberschl. Eisenbed.	126,10
Angl. Kont. Guan.	101,60	Hannov. Strass.	80,90	Oberschl. Eisenind.	101,75
Bergmann Elektr.	262,—	Hannov. Dampf-S.	119,10	Oberschl. Coks	121,25
Berl. El. Werke	160,50	Harkort. St.-Pr.	88,10	Pongser Masch.	48,10
A.-G. Schwartzk.	224,50	Harpen. Bergb.	201,75	Phönix Bw. L.-A.	150,10
Bismarckhütte	245,—	Hartm. Masch.	119,50	Rheinm. Westf.	132,—
Boch. Gussstahl	188,—	Hamb.-St. F.A.-G.	71,80	Rombacher	—
Butzke & Komp.	92,25	Hibernia Bergw.	205,20	St. Nassau Herv.	238,—
Chem. W. Zimm.	109,20	Hörderh. St.-P.A.	122,50	Riebeck Mont.-W	219,—
Concord. Bergb.	320,—	Kaiser Paravis.	328,—	Sächs. Brauer	220,—
Consol. Schalker	410,25	Kattw. Eisengb.	80,75	Schalker Gruben	123,—
Dortm. Bl. Nürnb.	71,—	Kirchner & Ko.	116,00	S. Gussst. Döhl.	213,—
Dresd. Papier	230,—	Kölner Bergw.	431,—	S. Thür. Ges.-A.	101,60
Deutsch. Gasgl.	330,—	König Wilh. kv.	224,—	Sächs. Webstuhl	207,50
Dessauer Gas kv.	220,—	Kön. Marienh. V.	47,50	Schalker Gruben	460,—
Dort. Un. L. Cabg.	95,—	Königin Bergw.	188,80	Schneider (Creu.)	133,—
Dresd. Strass.-B.	175,—	Körbisd. Zuckf.	114,50	Schuckert Elkt.	103,10
Dessau. Gasfb.	188,50	Laurahütte	116,10	Siem. & Halske	159,—
Gelsenk. Bergw.	233,—	Laurahütte	234,75	S. Kamm.-Sacbs	75,75
Elektr. Lichtamd.	—	L. Herb. Rieb.	216,75	Stöhr Kammgarn	168,—
Eschw. Bergw.	250,30	Leopoldshall	47,—	Stolbg. Zink-A	142,50
Falkenst. Gard.	115,25	L. Löwe & Co.	265,—	Thür. Salinen	64,—
Gelsenk. Bergw.	213,60	Märk.-Westf. Bw.	245,80	Vogtl. Maschin.	155,—
Ges. f. elekt. Unt.	107,75	M.-F. Kappel	265,—	Westerer. Alkali	232,75
Glauz. Zucker	108,50	Nagel. sachs. Pr.	20,50	Wittener Gussst.	156,25
Gr. Berl. Strass.	204,—	N. Hoch.-K.-A.	153,80	2% Siemens-Glas	102,50

Petersb. elektr. Bel. 58,— Russ. Tramway 130,25 Stralsunder 260,—
Allgemeine deutsche Kleinbahn 1904. 45,— 3% 4% abgestemp. 70,—
Chem. Wickwaren 239,75 Mech. Web. Zittau 215,— Rhein. Stahl 178,—
Union, Elektr.-Ges. 142,75

Wechsel.

Amsterdam 8 T.	168,50	Madrid 14 Tage	—	Wien 8 Tage	85,25
do. 2 Monate	168,50	New York vista	4,21½	do. 2 Monate	—
Brüssel 8 Tage	81,10	Paris 8 Tage	81,20	Petersburg 8 T.	—
do. 2 Monate	80,75	do. 2 Monate	80,80	do. 3 Monate	213,10
Stockholm 10 T.	—	Schweiz 8 Tage	81,00	Warschau 8 T.	—
Kopenhagen 8 T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	81,30	Oesterr. Bankn.	85,40
London 8 Tage	20,46	do. 2 Monate	—	Russische do.	214,15
do. 3 Monate	20,27	Privatdiskont	2⅝	Englisches Geld	—

Nachbörse.

					Fest.
Oesterr. Kredit	214,25	Gotthardbahn	182,50	Ungar. Kronen	—
Berl. Handelsg.	160,10	Ital. Meridional	143,00	Bochumer	188,50
Darmstädter B.	144,20	do. Mittelmeer	90,0	D.-Lux. Bergw.	—
Deutsche Bank	222,10	Prinz Heinrich	107,10	Dortm. Union C	84,75
Diskont.-Comm.	192,60	Warschau Wien	—	Laurahütte	236,—
Dresdner Bank	154,—	4% Reichsanleih.	91,40	Konsolidation	420,—
Nationalbank	125,10	3% Preuss. Kons.	92,75	Gelsenkirchen	214,30
Schaaffh. Bankv.	143,00	3% Chinesen	88,50	Harpener	202,25
Russ. Bk. f. a. H.	137,—	4% Ital. Rente	—	Hibernia	206,25
Lübeck-Büchen	—	4% Russ. A. 1880	—	Gr. Berl. Strass.	204,75
Oesterr. Staatsb.	144,25	4% kons. Spanier	88,40	Hamb. Paketf.	106,00
do. Südbahn	16,40	1% Türken C	—	Nordd. Lloyd	103,50
Anatolier 60%	—	do. D	—	Trust-Dynamit	160,90
Canada Pacific	118,—	Türkenlose	137,25		

* **Berlin**, 5. Januar. (Ergänzung zum Fondsbörsenbericht.) In der dritten Börsenstunde gewann die Haltung der Börse bei beruhigter Stimmung mehr Festigkeit. Der Verkaufsandrang auf dem Kassamarkt für Industriepapiere hatte gegen gestern wesentlich nachgelassen. Die Kursbewegung war nicht einheitlich, hielt sich aber in engem Rahmen.

Berlin, 5. Januar.

Oesterreich. 4% Kronenrente	—		Pr. 4% Hyp. Akt. Bk. Pfandbr.	100,50	
Pr. 4½% Bodenkr.-Pfdbr. A. Obl.	102,75		Nordd. Grund-Kredit-Bank	103,—	

Accumulatorenfabrik 190,—.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 5. Januar.
Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr
Telegr.-Adr.: „Bahnenbank" „Berlin" und „Essenruhr".
a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	1500	1550	Gottessegen	3175	3275
Altendorf	1340	1370	Graf Bismarck	65000	—
Augusta Viktoria	—	4800	Graf Schwerin	—	8750
Bergmann	325	—	Hamburg u. Franzisk.	—	5600
Bickefeld Tiefbau	1625	1675	Heinrich	4700	4750
Blankenburg	2575	2625	Helene und Amalie	—	16000
Blumenthal	—	—	Herkules	7350	7450
Borussia	2200	2250	Joh. Deimelsberg	4600	4800
Brähl	4350	—	Julius Philipp	3400	3450
Carol. b. Holzwickede	—	1800	König Ludwig	31150	31400
Carolus Magnus	6800	7000	Königin Elisabeth	—	21500
Charlotte	770	790	Langenbrahm	—	11000
Constantin d. Grosse	27000	27300	Lothringen	17550	17800
Dahlhauser Tiefbau	2725	2775	Mont Cenis	—	17300
Deutschland b. Hassl.	3550	3650	Nordfeld, Konsolid.	1650	—
Dorstfeld	—	12000	Oranje	—	—
Elberg	2775	2825	Poertingsiepen	—	2150
Eintracht Tiefbau	6200	6300	Rudolf b. Constantin	550	5400
Ewald	—	33100	Schürbank u. Charl.	1775	575
Freie Vogel u. Unverh.	1000	1050	Siebenplaneten	3350	1800
Friedlicher Nachbar	6475	6550	Trappe	3000	3425
Friedrich der Grosse	—	12500	Tremonia	3100	3075
Fröhl. Morgensonne	6950	—	Unser Fritz	—	3150
General Blumenthal	—	17800	Viktoria b. Kupferdreh	—	20900
Glückauf Friedensh.	1990	2050	Vorwärts	—	1475

b. Kali.

Alexandershall	4375	4400	Hercynia	20800	21000
Beienrode	5400	5675	Hohenfels	7950	8025
Benthe Aktien	400	415	Hohenzollern	5525	5575
Bernhardshall	920	950	Justus I	6625	6675
Burbach	6525	6675	Kaiseroda	5575	5675
Carlsfund	5650	5700	Neustassfurt	—	13500
Deutschland	550	575	Ronnenberg-Aktien	1375	1400
Glückauf Aktien Lit. A.	—	—	Salzdetfurth A.-G.	2625	2700
Friedrichshall	1460	1500	Saregitter Vers.-A.	300	350
Glückauf Sondersh.	12400	12600	Schwarzburg. Salinen	325	375
Hansa	—	170	Wilhelmsh. b. Andersl.	9650	10000
Hedwigsburg	7875	7975	Wintershall	5050	—

c. Erze.

Bantenberg	630	650	Markircher	—	45
Callerstollen	450	470	Neue Kirche	—	400
Ei-serner Union	790	830	Niederfischbach	—	—
Fernie	375	5850	Petersenche u. Lohm.	—	625
Friedrichssegen	—	—	Titus II	—	215
Glückauf b. Nevigee	400	450	Viktoria	—	1530
Ver. Henriette	700	750	Wildberg	1500	1550
Kuhlenberger Zug	1370	1400	Wilhelm II	—	—

Von Kohlenkuxen Constantin und Nordfeld höher, dagegen Lothringen, Eintracht und Graf Schwerin niedriger. Kaliwerte fest, gefragt Alexandershall, Beienrode und Bernhardshall. Heldrungen 2950 G., Glückauf Sondersh. 2550 G., Siegmundshall 3050 G. Von Erzkuxen Nachfrage nach Kuhlenberger Zug.

Schiffahrt.

Wasserstände am 5. Januar.

Dresden — 1,48 (Wuchs 0,09). | **Rosslau** —.
Magdeburg + 1,20 (Fall 0,14). | **Calbe** + 1,34 (Fall 0,03).
Trotha + 1,8 (Wuchs 0,04).

Postdampfer nach New York

von Bremen:	von Hamburg:
9. Januar „Neckar"	9. Januar „Graf Waldersee"
12. Januar „Kaiser Wilhelm II."**	14. Januar „Belgravia"
16. Januar „Hannover"	16. Januar „Auguste Victoria"**
23. Januar „Chemnitz"	23. Januar „Blücher"*
26. Jan. „Kaiser Wilhelm der Gr."**	30. Januar „Pennsylvania"
30. Januar „Rhein"	4. Februar „Patricia"
6. Februar „Königin Luise"	13. Februar „Moltke"*
9. Februar „Kronprinz Wilhelm"**	18. Februar „Pretoria"
13. Februar „Breslau"	27. Februar „Graf Waldersee"
20. Februar „Main"	5. März „Blücher"*
23. Febr. „Kaiser Wilhelm der Gr."**	
Näheres Georgiring 1 (Augustusplatz): Norddeutscher Lloyd, E. Wellbrock.	Näheres Augustusplatz: Hamburg-Amerika-Linie, Richard Jäger.

Die mit * bezeichneten sind Schnelldampfer.

Schiffsbericht des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, mitgeteilt von der Generalagentur **E. Wellbrock** in Leipzig, Georgiring 1. Eingetroffen: in Hongkong (4/1) „Kiautschou" von Yokohama, in Antwerpen (3/1) „Willehad" und (4/1) „Herkules", beide von Bremen, in Bremerhaven (4/1) „Oldenburg" von Baltimore und (4/1) „Preussen" von Ostasien.

Abgegangen: von Neapel (4/1) „Prinz Heinrich" nach Hamburg, von Suez (4/1) „Friedrich der Grosse" nach Australien, von Coruña (4/1) „Erlangen" nach dem La Plata, von Funchal (3/1) „Roon", von Antwerpen (4/1) „Hamburg" und „Helgoland", von Neapel (4/1) „Königin Luise", alle vier nach Bremen.

Passiert: Lizard (4/1) „Cassel" nach New York.